



Baden-Württemberg

STAATLICHES WEINBAUINSTITUT FREIBURG

Überregionale Hinweise zum Rebschutz vom 16.07.2019

Kurzinfo...

- **Abschlussbehandlung:** Sollte im Allgemeinen bis zum 3. August durchgeführt werden.
- **Phänologie:** Im Durchschnitt liegt die Rebentwicklung zwischen BBCH 75 (Beeren sind erbsengroß) und BBCH 77 (Beginn Traubenschluss).
- **Rebenperonospora:** Flächendeckend sind Ölflecken zu finden; teilweise wurde auch Traubenbefall gemeldet. Geringes Infektionsrisiko; die Anfälligkeit der Trauben nimmt stark ab.
- **Oidium:** In manchen Bereichen wurden Blatt- und Traubenbefall beobachtet. Abnehmendes Infektionsrisiko; die Anfälligkeit der Trauben nimmt ebenfalls stark ab.
- **Botrytis:** Eventuell Einsatz von Botrytiziden zur Abschlussbehandlung einplanen.
- **Traubenwickler:** Falterflug der 2. Generation weiter beobachten.
- **Wartezeiten von Pflanzenschutzmitteln:** Infoblatt ist beigelegt.

Diese Hinweise sind überregional, d.h. sie geben allgemeine Empfehlungen und können nicht alle lokalen Gegebenheiten berücksichtigen. Die detaillierten Informationen entnehmen Sie bitte der örtlichen Weinbauberatung.

Die warme Witterung der vergangenen Wochen hat das Wachstum der Reben weiterhin gefördert. Im Allgemeinen befinden sich die Rebstöcke in den Entwicklungsstadien BBCH 75 (Beeren sind erbsengroß) und BBCH 77 (Beginn Traubenschluss). Der Termin der Abschlussbehandlung sollte sich an den am weitesten entwickelten Trauben in einer Rebanlage orientieren. Das Phänologiemodell „VitiMeteo Phänologie“ des Staatlichen Weinbauinstituts Freiburg (www.vitimeteo.de) bietet Ihnen diesbezüglich eine Orientierung. Aktuell bewegt sich die Rebentwicklung etwa im langjährigen Mittel.

Zeitraum der Abschlussbehandlung

Wegen des voraussichtlichen, allgemeinen Beginns der Lese ab dem 23. September und den überwiegend sehr gesunden Beständen sollten die Abschlussbehandlungen grundsätzlich bis zum 3. August (in späten Weinbaugebieten und – lagen bis zum 10. August) durchgeführt werden. In Selektionsanlagen und Flächen mit deutlich niedrigerem Ertragsniveau setzt die Reife früher ein. In solchen Anlagen sollte die letzte Behandlung bis zum 27. Juli erfolgen. In Sonderfällen, z.B. in hagelgeschädigten Anlagen, kann in Absprache mit der zuständigen Weinbauberatung und dem Vermarktungsbetrieb, der örtlichen Genossenschaft oder der Kellerei ein anderer Termin gewählt werden. Für Anlagen, in denen Trauben für „Neuen Süßen“ geerntet werden, ist der Termin der Abschlussbehandlung mit dem Vermarktungsbetrieb abzusprechen.

Der Zeitraum für die letzte Behandlung ist eine Empfehlung, die auf dem derzeitigen Stand der Rebentwicklung und dem aktuellen Zustand der Rebkrankheiten beruht. Grundlage sind die Wartezeiten der empfohlenen Pflanzenschutzmittel (siehe beigelegte Tabelle). Diese Wartezeiten müssen unbedingt eingehalten werden und dürfen auf keinen Fall unterschritten

werden! Für Tafeltrauben oder wenn Keltertrauben als Tafeltrauben vermarktet werden sollen, gelten andere Zulassungsbedingungen. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel bzw. informieren Sie sich, welche Mittel für Tafeltrauben zugelassen sind. Falls aufgrund der Reifeentwicklung oder starker Beerenfäule die Lese vorgezogen werden sollte, muss gewährleistet sein, dass die Wartezeiten eingehalten werden. Siehe Anlage: Wartezeiten von Pflanzenschutzmitteln (Ertragsanlagen, Keltertrauben) im Weinbau 2019.

Die exakte Terminierung muss daher von jedem Betriebsleiter eigenverantwortlich unter Berücksichtigung der Wartezeiten und der Produktionsziele vorgenommen werden!

Rebenperonospora

Aus allen Weinbaubereichen werden zwar Ölflecken und vereinzelt befallene Trauben gemeldet, aber insgesamt ist der Infektionsdruck gering. Bei den nächsten Niederschlägen ist mit neuen Infektionen an ungeschützten Blättern und Trauben, besonders an noch anfälligen Stielgerüsten, zu rechnen. Vor den nächsten Niederschlägen kann mit einem zugelassenen, vorbeugenden Fungizid (z.B. Folpan) behandelt werden. Nur in Sonderfällen, beispielsweise wenn sich die Intervalle aufgrund von Niederschlägen verlängern sollten und sich viel Neuzuwachs (mehr als 3 - 4 Blätter / Haupttrieb bzw. viele neue Geiztriebblätter) in der Zeit gebildet haben sollte, ist nach Ende der Niederschläge ein kuratives Präparat empfehlenswert. Hierbei sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass Präparate aus einer Wirkstoffgruppe nicht öfter als dreimal angewendet werden. Nähere Informationen finden Sie hierzu in der Sonderbeilage „Der Badische Winzer Rebschutz 2019“. Bitte beachten Sie auch die Peronospora-Prognose „VitiMeteo Rebenperonospora“ des Staatlichen Weinbauinstituts (www.vitimeteo.de). Zur Abschlussbehandlung kann eines der zugelassenen Kupferprodukte (z.B. Cuprozin progress) verwendet werden.

Echter Mehltau (Oidium)

Der Echte Mehltau breitet sich derzeit nur in Befallslagen aus. Bei den letzten beiden Behandlungen sollten organische Mehлтаufungizide aus der Klasse der DMI's, z.B. Topas, verwendet werden. Bei befallsfreien Rebanlagen ist bei der letzten Behandlung der Einsatz der Kaliumhydrogencarbonate Kumar oder Vitisan (+WETCIT) eine Alternative. Bitte beachten Sie auch die Oidiumrisiko-Prognose „VitiMeteo Oidium“ des Staatlichen Weinbauinstituts (www.vitimeteo.de). „VitiMeteo Oidium“ zeigt derzeit stark fallende Indexwerte, da die Anfälligkeit der Trauben weiter abnimmt!

Reduktion und Einsparung von Pflanzenschutzmitteln

Betriebe, die die Traubenzone bei der letzten Applikation nicht gegen Peronospora und Oidium behandeln wollen, sollten dieses Vorgehen zuerst in risikoarmen Rebanlagen testen. Voraussetzung dafür ist aber ein vorausgegangener fachgerechter Pflanzenschutz. Die Weinberge sollten überwiegend „befallsfrei“ sein. Risikoarme Flächen sind weder von der Rebenperonospora noch von Oidium besonders gefährdet. Hintergründe zu diesem Thema finden Sie in der Ausgabe des Badischen Winzers Juli / 2016.

Schwarzfleckenkrankheit

Die Behandlungen gegen die Rebenperonospora wirken auch gegen Phomopsis.

Botrytis, Essigfäule

Weinbauliche Verfahren sind das Grundgerüst, um den Befall mit Botrytis und Essigfäule zu verhindern. Das sind z.B. optimale Laubarbeiten, moderate Entblätterung der Traubenzone nach der Blüte, optimale Magnesiumversorgung sowie angepasste Stickstoffdüngung. Der Einsatz eines zugelassenen Fungizids, z.B. Cantus, Prolectus, Scala, Switch, Teldor oder Kumar ist vor allem bei dichtbeerigen Sorten, wie den Burgundersorten, zur Abschlussbehandlung sinnvoll. Bitte lesen Sie die Empfehlungen des Herstellers und beachten Sie unbedingt die veröffentlichte Antiresistenzstrategie 2019, die Sie entweder in der Sonderbeilage „Der Badische Winzer Rebschutz 2019“ oder auf unserer Homepage finden (siehe unten). Die Wirkung einer chemischen Bekämpfung wird durch die moderate Entblätterung der Traubenzone vor der Behandlung, ob von Hand oder mit der Maschine, deutlich verbessert.

Traubenwickler

Der Falterflug der 2. Generation beider Traubenwicklerarten hält an. In vielen Gebieten sind die Fangzahlen aber recht gering. Die aktuellen Fangzahlen erhalten sie bei Ihrem örtlichen Rebschutzwart oder über das Informationsportal „VitiMonitoring“ (www.vitimeteo.de).

Allgemeine Hinweise:

Der **Mittelaufwand** beträgt je nach phänologischer Entwicklung Basisaufwand x 4, (Reduktion bzw. *Einsparung von Pflanzenschutzmitteln*: bei Behandlung nur der oberen Laubwand x 2), (*Botrytizide*: bei Behandlung nur der unteren Laubwand bzw. Traubenzone x 2)

- Auf eine gute, gleichmäßige Benetzung aller Rebteile ist zu achten!
- Ölhaltige Präparate sind nur bedingt mit anderen Mitteln mischbar.
- Herbizide dürfen nur innerhalb der Rebflächen und nach Möglichkeit nur unter Stock ausgebracht werden. Auf keinen Fall dürfen Wegränder, Randflächen zu Böschungen, Graswege und Wasserrinnen behandelt werden.
- Gebrauchsanleitungen, Auflagen und Anwendungsvorschriften und Bienenschutzverordnung sind zu beachten!
- Beim Ansetzen der Spritzflüssigkeit ist darauf zu achten, dass kein unverdünntes Mittel verschüttet wird und keine Spritzflüssigkeit in die Kanalisation gelangt. Ebenfalls darf während der Fahrt auf keinen Fall Spritzflüssigkeit aus undichten Leitungen und Düsen sowie aus dem Füllstutzen austreten. Beim Queren von befestigten Wegen während des Spritzvorgangs muss das Spritzgerät abgeschaltet werden.
- Unvermeidbare Restmengen mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und in der Rebanlage ausspritzen!
- Nutzen Sie abdriftarme Düsen (Injektor- oder Antidriftdüsen) und die richtige Einstellung des Gebläses, um eine Kontamination von nebenliegenden Kulturen zu reduzieren.
- Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist besonders auf den Schutz von Personen in der Umgebung der Behandlungsfläche zu achten. Zu angrenzenden Gärten, Wohngebieten, Sportplätzen, Freizeiteinrichtungen, Schulen und Kindergärten sowie weiteren Flächen, auf denen sich Personen aufhalten, ist immer ein Mindestabstand einzuhalten. Bitte machen Sie sich mit den Abstandsaufgaben vertraut!

Bitte beachten Sie generell die Hinweise der örtlichen Weinbauberatung und die Informationen zu den Prognosemodellen, dem Phänologiemodell, Wetterdaten, Regenradar und Monitoringdaten unter www.vitimeteo.de.

Die gesamte Liste der im Weinbau zugelassenen Pflanzenschutzmittel und andere wertvolle Hinweise zum Thema Rebschutz finden Sie in der Broschüre Rebschutz 2019, Badischer Winzer Märzausgabe.

Für Tafeltrauben oder wenn Keltertrauben als Tafeltrauben vermarktet werden sollen, gelten andere Zulassungsbedingungen. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel bzw. informieren sich, welche speziell für Tafeltrauben zugelassen sind. Siehe:

<http://www.wbi-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Fachinfo/Pflanzenschutz+und+Phytopathologie>

Informationen zum ökologischen Rebschutz erhalten Mitglieder des Beratungsdienstes Ökologischer Weinbau unter E-Mail: boew@wbi.bwl.de

Regionale Hinweise erhalten Sie von den Anrufbeantwortern der örtlich zuständigen Weinbauberater.



Baden-Württemberg

STAATLICHES WEINBAUINSTITUT FREIBURG
STATE INSTITUTE FOR VITICULTURE AND OENOLOGY FREIBURG

Wartezeiten von Pflanzenschutzmitteln (Ertragsanlagen, Keltertrauben) im Weinbau 2019

- Die Tabellen basieren auf Angaben des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) vom 01. Juli 2019. Es wird nicht der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.
- Für die Anwendung der genannten Pflanzenschutzmittel sind die Anwendungsbedingungen zu beachten. Sie sind in den jeweiligen Gebrauchsanleitungen aufgeführt.

Für **Tafeltrauben** oder wenn **Keltertrauben als Tafeltrauben** vermarktet werden sollen, gelten andere Zulassungsbedingungen. **Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel bzw. informieren Sie sich, welche für Tafeltrauben zugelassen sind. Siehe:**

<http://www.wbi-bw.de/pb/Lde/Startseite/Fachinfo/Pflanzenschutz+und+Phytopathologie>

Handelsname (Stand der Zulassung: 01. Juli 2019)	Wartezeit	letzte mögliche Behandlung <u>bei</u> <u>Federweißer</u> <u>Erntebeginn:</u> 9. September (voraussichtlich)	letzte mögliche Behandlung <u>bei</u> <u>frühen Sorten,</u> <u>frühen Lagen</u> <u>Erntebeginn:</u> 16. September (voraussichtlich)	letzte mögliche Behandlung <u>Erntebeginn:</u> 23. September (voraussichtlich)
Fungizide (Anwendungsgebiete: Rebenperonospora, Oidium, Botrytis)				
Electis Follow 80 WG Kumulus WG Netzschwefel Stulln, Azumo WG Netz-Schwefelit WG, Mehltau-Frei Asulfa Mikrothiol S / WG POL Sulphur 800SC / WG / WP Polyram WG Sufuran Jet SulfoLiq 800 SC, Sulphuris 80 WG Thiovit Jet etc.	56 Tage	bis 15. Juli	bis 22. Juli	bis 29. Juli
Delan WG	49 Tage	bis 22. Juli	bis 29. Juli	bis 5. August
Fantic F, Delan Pro	42 Tage	bis 29. Juli	bis 5. August	bis 12. August
Aktuan, Aktuan Gold Atempo Kupfer-Pilzfrei, Cueva Wein Pilzfrei, Cueva, Cueva Pilzfrei, Cuproxat Custodia Enervin Flint Flovine Follow 80 WG Folpan 500 SC / 80 WDG / Gold Forum Star, Forum Gold Luna Max Orvego Sercadis Topas Vincare Vinifol SC / WDG VinoStar	35 Tage	bis 5. August	bis 12. August	bis 19. August

Cantus Collis Dithane Vino WG Galileo Kusabi / Kusabi Max Manifil 80WP Melody Combi Moximate 725 WG Profiler Ridomil Gold MZ Sanvino Sarumo Scala Systhane 20 EW Talendo / Talendo extra Veriphos Videryo F Vivando	28 Tage	bis 12. August	bis 19. August	bis 26. August
Airone SC Ampexio Badge WG Bayer Garten Obst-Pilzfrei Coprantol Duo Cuproxat Cuprozin progress Dynali Funguran progress Grifon SC Mildicut Monizin Obst Pilzfrei Prolectus Pyrus Switch Teldor Vegas	21 Tage	bis 19. August	bis 26. August	bis 2. September
Alginure Bio Schutz Frutogard Luna Experience Misha Zorvec Zelavin	14 Tage	bis 26. August	bis 2. September	bis 9. September
Kumar, Botector	1 Tag	bis 8. September	bis 15. September	bis 22. September
VitiSan	F	-	-	
Insektizide (Indikation Traubenwickler)				
Coragen	42 Tage	bis 29. Juli	bis 5. August	bis 12. August
Mimic	21 Tage	bis 19. August	bis 26. August	bis 2. September
SpinTor, Steward	14 Tage	bis 26. August	bis 2. September	bis 9. September
XenTari	6 Tage	bis 3. September	bis 10. September	bis 17. September
Bactospeine ES, Dipel ES	2 Tage	bis 7. September	bis 14. September	bis 21. September
Piretro Verde	1 Tag	bis 8. September	bis 15. September	bis 22. September
Drosophila-Arten (Kirschessigfliege)				
SpinTor, Mospilan SG (Danjiri, Ultima Käfer- und Raupenfrei)	14 Tage	bis 26. August	bis 2. September	bis 9. September

F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Pflanzenschutzmittel, die nicht mehr zugelassen sind, aber noch aufgebraucht werden können. Bei nicht mehr zugelassenen Pflanzenschutzmitteln, müssen die Aufbrauchfristen beachtet werden.

Bitte beachten Sie die Wartezeiten für Herbizide!

Fungizide	Wartezeit	Aufbrauchen bis
Dithane NeoTec, Pilzfrei Dithane; Mancoford DG	56	30.09.2019
Galactico	28	30.06.2020
Fortress 250	21	27.03.2020
Legend power	28	30.06.2020
Vento power	28	27.03.2020